UNIQA
gemeinsam besser leben

↗ 350 m | ↘ 350 m | 19.7 km

14 Erlebniswelt Granit und Schwarze Kuchl

5.15 h

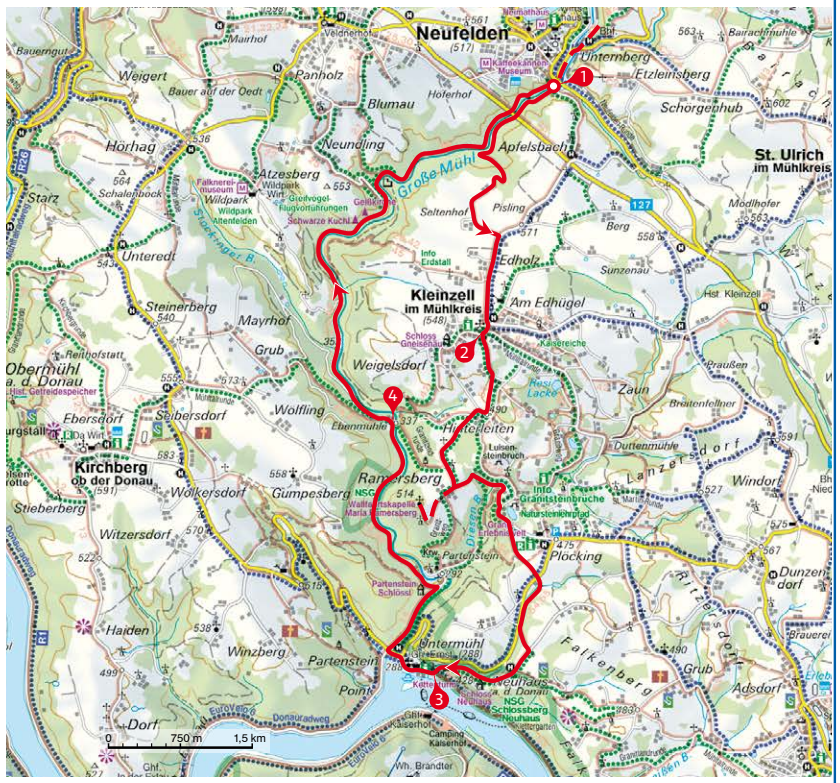
Oberhalb und entlang der Großen Mühl

Einem aussichtsreichen ersten Teil mit Informationen über die Granitwelt folgt bei dieser Runde ein relativ bequemer Rückweg durch das romantische Tal jenes Flusses, der dem Land seinen Namen gegeben hat – trotz des oberhalb liegenden Kraftwerkstausees immer noch ein rauschendes Engtal mit einer besonderen Attraktion, der Schwarzen Kuchl.

Ausgangspunkt: Unterhalb von Neufelden in Unternberg, 455 m (Navi: A-4120 Neufelden, Unternberg). Von Linz-Urfahr auf der B 127, nach ca. 28 km abzweigen nach Neufelden; Start, Parkplatz bei der (»Goldenen«) Brücke über die Große Mühl. Bus ab Linz; Bahn ab Urfahr-Mühlkreisbhf. bis Neufelden, von dort auf der Straße längs des Flusses ca. 500 m abwärts.
Anforderungen: Gute Wege und Pfade; nur teilweise markiert/besch.; steilerer Anstieg aus dem Mühltal (unbez., Orientierung jedoch unschwierig), bei Kleinzell Güterwege/Straße, dann schöne Wege meistens bergab; Untermühl–Partenstein 1 km Straße, im Mühltal kein Asphalt, in der Summe nur leicht ansteigend; bei feuchtem Wetter rutschig, gutes Schuhwerk erforderlich.
Einkehr: In Unternberg (auf dem Weg vom Bhf. zur Mühlbrücke), Kleinzell, Plöcking (Abstecher), Untermühl, Neufelden.
Tipp: Wer per Bahn anreist und nur eine Weghälfte (über Kleinzell/durchs Mühltal, 10,5/9,5 km) wandert, kann ab Untermühl per Schiff (Mai–Sept. tägl. außer Mo. spätnachmittags) nach Linz zurückfahren.

Durch den Kraftwerk-Rückstau fast ein See: die Donau bei Untermühl.

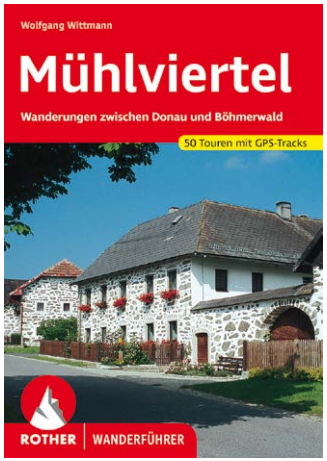




Vom **Parkplatz** ❶ am linken Ufer der **Großen Mühl** an Druckrohren vorbei und unter der hohen Straßenbrücke der Umfahrung Neufelden durch. Kurz nach einer kleinen Wiese (rechts) und einem vergitterten Zugangstor zur Druckleitung (links), 420 m, biegt der Weg scharf links ab und leitet steil bergan zu einer Forststraße (großer Stein mit Kreuz und Marienbild). In einer S-Kurve auf dem Forstweg Ricketsberg bergauf zum Gestüt Seltenhof, 580 m. Hier auf der Zufahrtsstraße Richtung Edholz, dann rechts auf der Straße nach **Kleinzell** ❷, 548 m. Bei der Kirche beginnt der Granitweg. Am Sportplatz vorbei wandern wir über **Hinterleiten**, 490 m, nach **Ramersberg**. (Ein Abstecher zur Marienkapelle, rechts, ca. 10 Min., beschildert, lohnt sich.) Beim ersten Haus von Ramersberg auf dem Feldweg links, im Wald über den **Diesenbach**, 395 m, und ins Gelände eines Granitsteinbruchs unterhalb von **Plöcking**, einst ein Zentrum der Granitgewinnung.

Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Steinbruch 43
4120 Neufelden
Tel. +43 (0) 664 88915298
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Mühlviertel«
ISBN 978-3-7633-4283-9
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA
gemeinsam besser leben



Schloss Neuhaus thront hoch über der Donau.

Wir verlassen den Steinbruch rechts auf der Zufahrtsstraße und schwenken nach der Schranke nach rechts, wo wir dem ehemaligen Feldbahnverlauf (auch Donauhöhenweg) folgen, die **Erlebniswelt Granit**, 450 m, passieren (1 Std. ab Kleinzell) und auf der Bahntrasse zum **Schloss Neuhaus**, 428 m, gelangen. Hier leicht rechts bergab und auf steilerem Weg zur Donau in Untermühl 3, 288 m (¼ Std. ab Schloss). Nach Überquerung der Mündung **der** Großen Mühl (Bucht durch Rückstau des Donaukraftwerks Aschach) auf der Straße rechts am rechten Mühlufer zum Kraftwerk **Partenstein**. Vor der Brücke zum Kraftwerk nehmen wir den Weg links, stets am westlichen Flussufer (Naturschutzgebiet), und erreichen mäßig steigend die **Ebenmühle** 4, 337 m. Wir bleiben im Mühltal und passieren die **Schwarze Kuchl**, eine urige Felsgrotte. Kurz danach weist eine Schautafel auf die ehemalige **Schallenburg** hin, die einst Fluss und Tal überwachte, da die Mühl vor dem Kraftwerksbau schiffbar und das Tal als Saumstraße von Bedeutung war. Weiter flussaufwärts sehen wir bald wieder über uns die große Straßenbrücke und erreichen kurz dahinter unseren **Ausgangspunkt** 1.

